

sucht nach dem Paradies, und die ganze Innigkeit seiner Empfindung trägt er dem Heiland entgegen.

Mit seiner innersten Geistesverfassung, worin das Nationale völlig dem Christlichen die Herrschaft einräumt, ist Otfrid der richtige Ausdruck jener Bildung, welche Karl der Große in Deutschland anbahnte. —

Was nach Otfrid die elsässischen Klöster geleistet, kann sich mit den Verdiensten anderer Convente Deutschlands nicht messen. Kein großer Geschichtschreiber, kein großer Dichter ist daraus hervorgegangen. Aber gute Schulen scheint man immer besessen zu haben, wozu gewiß Frankreich manchen fähigen Lehrer lieferte. Einmal in dem großen Kampfe zwischen Kaiser und Papst läßt auch das Elsaß sich vernehmen: ein Priester Mangold zu Lautenbach, der als Grammatiker angesehen war, that sich als Heißsporn der ultramontanen Partei hervor und schrieb eine heftige Schrift in rohem Ton, voll unwürdiger Schmähungen gegen Kaiser Heinrich IV.

Im übrigen gaben sich die elsässischen Klöster einem Stillsitzen hin, das außer frommen Betrachtungen vorzugsweise der bildenden Kunst gewidmet war. In Marbach verstand man sich auf Malerei, ein Mönch Eintram wird um 1150 namentlich als Miniator ausgezeichnet. Im Kennenkloster Hehenburg (s. oben S. 9) wurde im zwölften Jahrhundert in sehr gewandter und schöner deutscher Prosa eine Erklärung des Hohenliedes geschrieben, und auch hier stand die Malerei in Blüte. Die Hebtissin Herrad von Landsberg (1167—1195) verfaßte unter dem Titel „Lustgarten“ (Hortus deliciarum) eine Art illustrierter lateinischer Encyclopädie für Damen, die sie mit fließenden lateinischen Versen und einer großen Anzahl von Bildern ausstattete. Diese Bilder, illuminirte Federzeichnungen, sind hochinteressant und kunstgeschichtlich sehr wichtig. Das Buch ist auch nach der künstlerischen Seite hin eine Encyclopädie. Man denke sich unsere photographischen Albums nach den berühmtesten Künstlern in eine Sammlung vereinigt und mit Bildern aus dem heutigen Leben vermehrt. Man denke sich ferner, daß nach Jahrhunderten